

MINERS INDEPENDENT TRADE UNION OF RUSSIA



109390, Россия, Москва,  
179-78-90  
ул. Артюхиной, д.6, кор.2, - 125282

т е л / ф а к с : (499)  
т е л . (495) 785-96-97  
e-mail: [npg-ru@yandex.ru](mailto:npg-ru@yandex.ru)

О Г Р Н 1027739231882; И Н Н / К П П 7704085388 / 772301001

№ \_\_\_\_\_

14 июля 2014 г.

**Sehr geehrte Brüder,**

Ich schreibe Ihnen im Auftrag Krylows Michails, des Vorsitzenden der Donezker unabhängigen Gewerkschaft der Bergarbeiter, - meines Genossen und des Bruders, mit dem wir schon 25 Jahre bekannt sind, unterstützend und einander helfend.

Michail Krylow hat Ihre Anrede auf einer der Websites gelesen:

*"An die streikenden Bergleute im Donezk-Becken*

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, Wir haben davon gehört, dass ihr in Streik getreten seid aus Protest gegen die Kiewer Regierung, die militärisch gegen die Bevölkerung vorgeht, von der sie selbst behauptet, dass es die eigene wäre. Ihr protestiert auch gegen die Besitzer der Bergwerke, die unter solchen Bedingungen fordern, dass Ihr unter Tage gehen sollt, um zu arbeiten. Damit provozieren sie eine Katastrophe und eine menschliche Tragödie, wie sie in der Geschichte des Bergbaus leider schon zu oft geschehen ist. Wir erinnern an die jüngsten Katastrophen in China und in Soma in der Türkei. Dort sind aufgrund vernachlässigter Sicherheitsvorkehrungen über 300 Kumpel zu Tode gekommen. Unter den Bedingungen eines Bürgerkrieges provoziert die Profitgier der Grubenbesitzer ein noch größeres Unglück. Dabei ist der von der Regierung betriebene „Anti-Terror-Krieg“ schon schlimm genug! Ihr habt in dieser schwierigen Zeit unsere volle Solidarität! Wir würden uns freuen von Euch zu hören, welche Unterstützung ihr brauchen könnt. Wir werden auch alle Informationen von Euch weiter verbreiten, denn in den hiesigen Medien wird Eure Bewegung völlig totgeschwiegen.*

*Mit solidarischen Grüßen*

*Erstunterzeichner/innen:*

*Matthias Fritz, IG Metall, BR-Mitglied Mahle, Stuttgart*

*Martin Derleth, IG Metall, BR-Mitglied Mahle-Behr, Stuttgart*

*Uwe Elsaßer, IG Metall, VKL-Mitglied, Mahle, Stuttgart*

*Hans Köbrich, IG Metall, Arbeitskreis Internationales, Berlin*

*Achim Bigus, IGM-VK-Leiter (Volkswagen Osnabrück GmbH)*

*Wolfgang Hänisch, IG Metall, Ludwigsburg*

*Helga Schmid, Sprecherin der ver.di-Betriebsgruppe der Fachinformationsverlage des Süddeutschen Verlags – München“.*

Krylow Michail hat Ihnen die Antwort geschrieben. Aber in Zusammenhang mit der Unmöglichkeit, es Ihnen persönlich abzusenden, hat er mich gebeten, das zu machen. Ich füge Ihnen den Text seiner Anrede bei:

“Meine Brüder!

Wir sollen Ihnen die wahrhafte Sachlage auf Donbass aufklären. Das gültige Bild des Geschehenden wird verzerrt oder wird von den europäischen Massenmedien verschwiegen. Wir verstehen, dass es Ihnen schwer ist, zur richtigen Schlussfolgerung zu kommen, und deshalb

wir erklären: wir - die Bergarbeiter- sind erzwungen, mit den Waffen in den Händen für unseres Leben - für das Überleben zu kämpfen!

Unser einziges Interesse in dieser Opposition ist das Blutvergießen zu stoppen! Am Ende des Krieges wird das Gericht über die Militärverbrechern die den Krieg entfesselt haben. Wir können uns nicht ergeben, doch bedeutet es unsere volle moralische und physische Vernichtung! Von Anfang an befand sich «Euromaidan» unter Kontrolle der grossen Bourgeoisie: der ukrainischen Oligarchen und ihrer ausländischen Wirte. Im Februar dieses Jahres ist in der Ukraine die staatliche Umdrehung bei der aktiven Beteiligung der Neonaziorganisationen geschehen. Die Antwortprotestbewegung im Südosten des Landes, das die harmlosen Losungen über die Federalisation und die Russische Sprache als zweite staatliche Sprache zuerst vorbrachte, war mit dem Terror begegnet.

Auf Donbass geht der gegenwärtige Krieg, in dem die friedlichen Menschen umkommen: die Alten, die Frauen, die Kinder. Mann lügt Ihnen unverschämt, dass der Krieg zwischen der Ukraine und Russland geht. Aber es nicht so! Der Krieg geht zwischen dem Volk und dem Häufchen der Oligarchen mit der Unterstützung der EU-Behörden und der USA. Die Not der Ukraine besteht darin, das es den Abschäumen, die jetzt an der Macht sind, gelang, mit den faschistischen Ideen bestimmte Massen der Menschen anzustecken. Wir, die Bewohner Donbass, kämpfen gegen beliebige Erscheinungsformen des Nazismus und des Faschismus. Wir kämpfen mit den Waffen in den Händen um das Leben und das Leben der Nahen. Wir haben keine Möglichkeit und den Wunsch, zurückzutreten. Das ist unser Land! Wir behandeln an Sie, die Arbeiter der europäischen Länder, mit der Bitte um die solidarische Hilfe: helfen Sie uns, das Bollwerk des Faschismus in der Ukraine zu zerschlagen. Es wird unser all gemeiner Sieg!

Krylow Michail Aleksejewitsch,

Der Vorsitzende der Donezker unabhängigen Gewerkschaft der Bergarbeiter“

Ich bitte, diese Anrede von Michail Krylow bis zur breiten Weltöffentlichkeit zu denunzieren.

Gleichzeitig hat Michail mich gebeten, von seinem Namen die Kontakte mit der internationalen Arbeits- und Gewerkschaftsöffentlichkeit zu unterstützen und die Information von diesen Organisationen ihm zu übergeben.

Auch teile ich Ihnen mit, dass am 11. Juli 2014, ins 25-jährige Jubiläum des Anfanges der Massenbergarbeiterstreiks in der UdSSR, die Vertreter der Bergarbeiteröffentlichkeit Russlands, Kasachstans und der Ukraine haben die Internationale gesellschaftliche Bewegung «die Bergarbeiterbrüderschaft» geschaffen. Eine der Ziele der Bewegung ist die Wiederherstellung und die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen der aktiven und nicht gleichgültigen Bergarbeiter von nachsowjetischem Raum als auch von der ganzen Welt. Michail Krylow, mittels der Telefonverbindung nahm am Gründungskongress teil und war zum Kovorsitzenden des Koordinationsrates «Bergarbeiterbrüderschaft» gewählt.

Von mir persönlich und im Namen Michails Krylows bitte ich, die vorliegenden Informationen an die Brüder-Bergarbeiter Deutschlands und anderer Länder zu verbreiten.

Die Unabhängige Gewerkschaft der Bergarbeiter Russlands, laut der Bitte «der Bergarbeiterbrüderschaft» zusammen mit dem "Olga Gavrilova Wohlfahrtsfonds der Unterstützung und der Entwicklung des Sports", führt zurzeit die Arbeit nach der Organisation des Wohltätigen Konzertes in Moskau, im Staatlichen Kremlpalast, mit der Heranziehung der Persönlichkeiten der Künste, der bekannten russischen Sportler, der Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Russlands, Europas, Asiens und Amerikas, zwecks der Gebühr der Mittel für die Erweisung der Hilfssendung den Bewohnern Donbass, sowie den Bürger der Ukraine, die erzwungen waren, die Wohnorte zu verlassen.

Ich biete an, eine Möglichkeit der Teilnahme Ihrer Vertreter in der gegebenen Veranstaltung zu betrachten. Die durchführung des Konzertes wir uns erlauben, bis zur Weltöffentlichkeit die Schwere der Lage der friedlichen Bürger der Ukraine, und die Tiefe der humanitären Katastrophe in den Regionen der Südostukraine zu denunzieren.

Ich hoffe auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Sergejew

Seit 11. Juli 1989 Mitglied des städtischen Arbeitsausschusses Meschduretschensk Stadt;  
Seit 17. Juli 1989 das Mitglied Kemerow regional Streikkomitees;  
Der Delegierte der ersten und zweiten Kongresse der Bergarbeiter der UdSSR;  
Der Stellvertretende Vorsitzende des vollziehenden Büros UGB, das im 2. Kongress der  
Grubenarbeiter der UdSSR gegründet wurde;  
Zurzeit - der Vorsitzende der Unabhängigen Gewerkschaft der Bergarbeiter Russlands, der  
Kovorsitzende des Koordinationsrates «Bergarbeiterbrüderschaft».

P.S. Ich schreibe von meiner persönlichen E-Mail. Sie koennen Ihre Antwort auf diese, oder auf  
die offizielle e-mail schieken.